

Projektmanagement für Bauingenieure an der HS-Augsburg

Didaktisches Konzept

Prof. Kögl

Vorbemerkung

Schwimmen lernt man nur im Wasser, Projektmanagement am und im Projekt.

So ist die gesamte Lehre zum Projektmanagement ausgerichtet auf die 3 Projekte im vierten und siebten Bachelor- und im dritten Mastersemester.

Wichtig ist hierbei eine aufeinander aufbauende Erfahrungskurve, die durch beständiges Wiederholen vertieft und an neuen Projekterfahrungen erprobt werden kann.

Was mir nützt und was mir Spaß macht interessiert mich.

Deshalb beruht nachstehendes Konzept auf viel Abwechslung, spielerischen Komponenten, vielen Diskussionen zur Meinungsbildung und einer möglichst störungsfreien Konzentration / Durchdringung eines Themenkomplexes unter Berücksichtigung des Biorhythmus, - einer Lernumgebung, die in dieser Intensität nur ein Workshop leistet.

Möglichst realitätsnahe Projektsituationen, mit in der Zukunft nutzbaren Erkenntnissen verstärken über „Flowerlebnisse“ den Lernprozess.

Ich bin wer – in der Gruppe,

ich kann was – mein Erfolg,

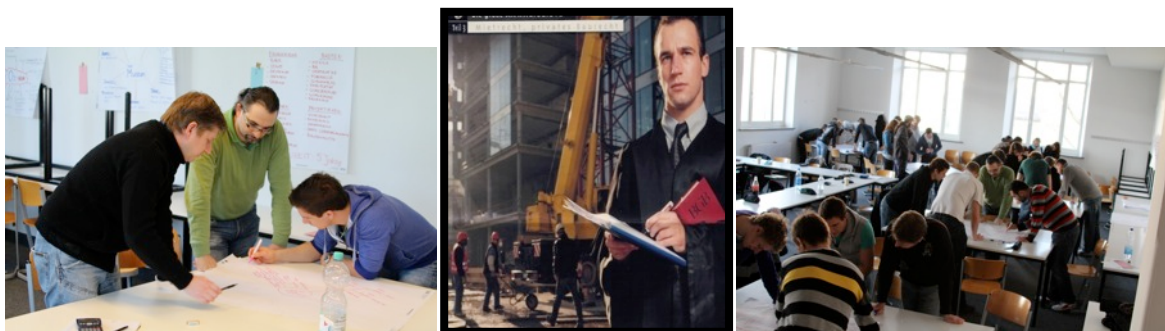
ich helfe anderen – bin nützlich.

Dies sollen, in einem stark gruppenorientierten Lernerlebnis wiederkehrende, motivierende Elemente sein.

Beständig wechselnde Gruppenzusammensetzungen sollen Vorurteile abbauen und die Fähigkeit auf andere zuzugehen – soft skills – ausbauen.

Workshop zu den Grundlagen des Projektmanagements – 2 Tage

3. Bachelorsemester (Dezember)



Ziel ist es, die Teilnehmer bei unserer ersten Veranstaltung mit den unterschiedlichsten Vorkenntnissen bezüglich Ihres juristischen und kaufmännischen Wissens so zu synchronisieren, dass für die zukünftigen Projektbearbeitungen eine gemeinsame Wissens- und Diskussionsbasis vorhanden ist.

Parallel werden Arbeitsmethoden trainiert, um situationsbezogen effektiv im Team arbeiten zu können.

Wissenselemente		Methodenelemente	
Vertragsschluss	Recht	Vorstellung	
Rechnung	BWL, Recht	Meinungsbild	Informationssammlung
Projekt / Projektmanagement		Expertenbefragung	Informationssammlung
Kalkulation	BWL	Vernissage	Präsentation
Vergabeverhandlung		Kartentechnik	Kreativität
Behinderungsanzeige	BWL, Recht	Marktplatz	Präsentation
Mehrkosten	BWL, Recht	Clustern	Informationssammlung
Zahlungseingang und Vorfinanzierung	BWL, Recht	Fishbowl	Präsentation
Ablaufstörungen	BWL, Recht	Kaffeehaus	Meinungsaustausch
Abnahme	Recht	Murmelgruppen	Meinungsaustausch
		Klima-,Ziel-, Zeitwächter	Arbeitstechnik
		Quick and dirty	Arbeitstechnik
		Podiumsdiskussion	Präsentation

Intensivworkshop zur Projektorganisation – 3 Tage

4. Bachelorsemester (Februar)



Nachdem sich die Grundlagen des Projektmanagements über den Jahreswechsel und die Prüfungszeit gesetzt haben, geht es nun um das Kennenlernen und das Anwenden von Projektmanagement-werkzeugen, damit das erste Projekt während des vierten Semesters möglichst eigenständig organisiert werden kann.

Anhand eines durchgängigen fiktiven Projektes werden, dem zeitlichen Ablauf eines Projektes entsprechend, folgende wesentliche neue Werkzeuge angewendet und Arbeitsmethoden, größtenteils durch wiederholten Einsatz, vertieft:

Wissenselemente		Methodenelemente	
Projektdefinition	Planungsphase	Brainstorming (Wdh)	Kreativität
Projektstrukturplan	Planungsphase	Kurzvortrag	Präsentation
Vertragsanalyse	Informationssammlung	Mindmap	Kreativität
Projektziele	Planungsphase	KZZ-Wächter (Wdh)	Arbeitstechnik
Risikoanalyse	Informationssammlung	Beraterrunde	Informationssammlung
Risikobewertung	Planungsphase	Flipcharteinsatz	Präsentation
Risikoprophylaxe	Planungsphase	Interview	Informationssammlung
Terminplanung	Planungsphase	Expertenbefragung (Wdh)	Informationssammlung
Projektpräsentation	Präsentation	Kaffeehaus (Wdh)	Meinungsaustausch
Projektstatusbericht	Controlling	Marktplatz (Wdh)	Präsentation
Projektstatussitzung	Controlling	Clustern (Wdh)	Informationssammlung
Teaminorganisation	Führung	Plenumsdiskussion	Präsentation
Projektdokumentation	Controlling	Vernissage (Wdh)	Präsentation
Pers. Arbeitstechnik	Arbeitstechnik	Selbstorg. Teamarbeit	Arbeitstechnik
Entscheidungsfindung	Planungsphase		
Projektabschlussbericht	Controlling		

Projektbearbeitung Grundlagenprojekt

4. Bachelorsemester (März bis Juni)

Am Anfang des vierten Semester erhalten Teams von jeweils 5 Studenten einen Projektauftrag, den sie bis zum Ende des Semesters zu bearbeiten und abschließend vor dem ganzen Semester zu präsentieren haben.

Die Selbstorganisation und das eigenständige, zielorientierte Handeln stehen hierbei im Vordergrund.

Jedem Team stehen ein technischer und ein projektorganisatorischer Betreuer zur Seite. Ersterer ist zugleich Auftraggeber und Letzterer Auftragnehmer.

In dieser Funktion hält der projektorganisatorische Betreuer regelmäßige Reviewmeetings mit dem Team ab, um sicherzustellen, dass im vereinbarten „Kosten- und Zeitrahmen“ das Projektziel erreicht wird, Störungen im Ablauf rechtzeitig erkannt werden und Maßnahmen, um eventuellen Störungen zu begegnen, eingeleitet werden.

In Analogie zu dem, im Februar durchgespielten, fiktiven Projekt werde folgende Themenkreise durchgesprochen, dann bearbeitet und in den Folgesitzungen verfeinert.

Meeting	Hauptthemen
Kick off	Teambildung, Teamorganigramm, Informationsbeschaffung
Projektstatus 1	Projektziel, Projektstrukturplan, Projektstatusbericht
Projektstatus 2	Terminplanung, To-Do-Listen
Projektstatus 3	Termincontrolling, Kostencontrolling
Projektstatus 4	Projektabschlussbericht, Präsentationsgestaltung
Projektpräsentation	

Workshop zur projektorientierten Vortrags- und Präsentationstechnik – 2 Tage

5. Bachelorsemester (Juli)



Als gemeinschaftliches Feed-back zu den vor einem Monat gehaltenen Vorträgen über das Grundlagenprojekt werden gemeinsam Do's and Don'ts zur Vortrags- und Präsentationsgestaltung erarbeitet.

Am Ende des Workshops werden Gruppen gebildet, die sich auf ein Vortragsthema nach dem Praxissemester vereinbaren. Dieses wird, da jeder in einer anderen betreuenden Firma ist, dezentral über Aufgabenverteilungen und Abstimmungstermine bis zum Januar bearbeiten und es wird zugleich ein Poster über das Vortragsthema erstellen.

Der Methodeneinsatz wird verfeinert und situativ, in Abhängigkeit von Gruppenzusammensetzung, Stimmungslage, Tageszeitpunkt, etc., ausgewählt.

Wissenselemente		Methodenelemente	
Vortragstechnik Interaktion	Vortrag	Brainstorming (Wdh)	Kreativität
Vortragsphasen	Vortrag	Vernissage (Wdh)	Präsentation
Vorstellung	Vortrag	Beraterrunde (Wdh)	Informationssammlung
Visualisierung	Visualisierung	Mindmap (Wdh)	Kreativität
Medieneinsatz	Visualisierung	Kurzvortrag	Präsentation
Powerpoint	Visualisierung	Fishbowl (Wdh)	Präsentation
Postersession	Visualisierung	Zurufliste	Kreativität
Postergestaltung	Visualisierung	Expertenbefragung (Wdh)	Informationssammlung
Teamorganisation für Vortrag	Projektorganisation	Marktplatz (Wdh)	Präsentation

Dezentrale Erarbeitung eines Vortrages

5. Bachelorsemester (August bis Januar)

Ziel ist es trotz räumlicher Trennung im Praxissemester eine gemeinschaftliche Präsentation zu erarbeiten und dabei eigenverantwortlich die erlernten Methoden zur Arbeitspaketbildung, Terminplanung und -überwachung einzusetzen.

Ferner entstehen durch die gemeinschaftliche Präsentation aller Gruppen wettbewerbsähnliche Verhaltensmuster, auf die im siebten Semester aufgesetzt wird.

Projektbearbeitung Fachprojekte

7. Bachelorsemester (Oktober bis Januar)

Das siebte Semester ist ein reines Projektsemester, in dem jeder Student zeitgleich in unterschiedliche Funktionen und mit unterschiedlichen Arbeitsspitzen in 3 bzw. 4 Fachprojekten integriert ist.

Dieses praxisnahe Multiprojektmanagement ist konfliktbehaftet, zeigt die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung und eines laufenden Controllings auf und führt regelmäßig zu der Erkenntnis, dass „soft skills“ einen sehr großen Anteil am Projekterfolg haben. Themen, die im ersten Mastersemester sofort wieder aufgegriffen werden.

Da sich die Studenten im vierten Semester selbst Standards zur Projektsteuerung erarbeitet haben, können von Anfang an effektive Projektstatussitzen abgehalten werden. Die Themenkreise der Sitzungen sind wie bei richtigen Projekten vollkommen situativ beeinflusst, versuchen aber Folgendes abzudecken:

Meeting	Hauptthemen
Kick off	Teambildung, Terminvereinbarungen
Projektstatus 1	Projektstatusbericht, Risikoanalyse, Trendanalyse
Projektstatus 2	Projektstatusbericht, Maßnahmensteuerung
Projektstatus 3	Projektstatusbericht, Abschlussbericht
Projektpräsentation	

Workshop zur Kommunikation und Problemlösung in Projekten – 2 Tage

1. Mastersemester (April)



Die Erfahrungen in den Projekten des vierten und siebten Semesters haben häufig gezeigt, dass der richtige Einsatz der Projektmanagementwerkzeuge allein nicht reicht, um ein Projekt sehr gut abzuschließen.

Eine störungsfreie Kommunikation mit Kunden und Zuarbeitern, im Team und mit Beratern, mit Mitarbeitern und Vorgesetzten ist oftmals viel entscheidender.

Soft skills und Methoden zur Problemlösung werden daher, basierend auf den gemachten Erfahrungen, nunmehr systematisch analysiert und mit Faktenwissen hinterlegt.

Wissenselemente		Methodenelemente	
Verbale Kommunikation	Kommunikation	Plenum (Wdh)	Informationssammlung
Körpersprache	Kommunikation	Mindmap (Wdh)	Kreativität
Führung	Führung	Marktplatz (Wdh)	Präsentation
Kreativitätsmethoden	Problemlösung	Brainstorming (Wdh)	Kreativität
Ursachenanalyse	Problemlösung	Fragebogen	Informationssammlung
Entscheidungsmethoden	Problemlösung	Expertenbefragung (Wdh)	Informationssammlung
		Herbstlaub	Kreativität
		Clustern (Wdh)	Informationssammlung
		Moderation	Informationssammlung
		Interview (Wdh)	Informationssammlung

Workshop zur Mitarbeiterführung in Projekten – 2 Tage

1. Mastersemester (Juni)



Rollenspiele, die die Interaktion zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter zum Thema haben, werden auf Video aufgezeichnet und detailliert analysiert. Dabei erfolgt eine zunehmende Sensibilisierung für körpersprachliche Signale, für das frühzeitige Erkennen von Konfliktpotential, für den Aufbau von Argumentationsketten und für die Gestaltung von konstruktiven und harmonischen Führungsgesprächen.

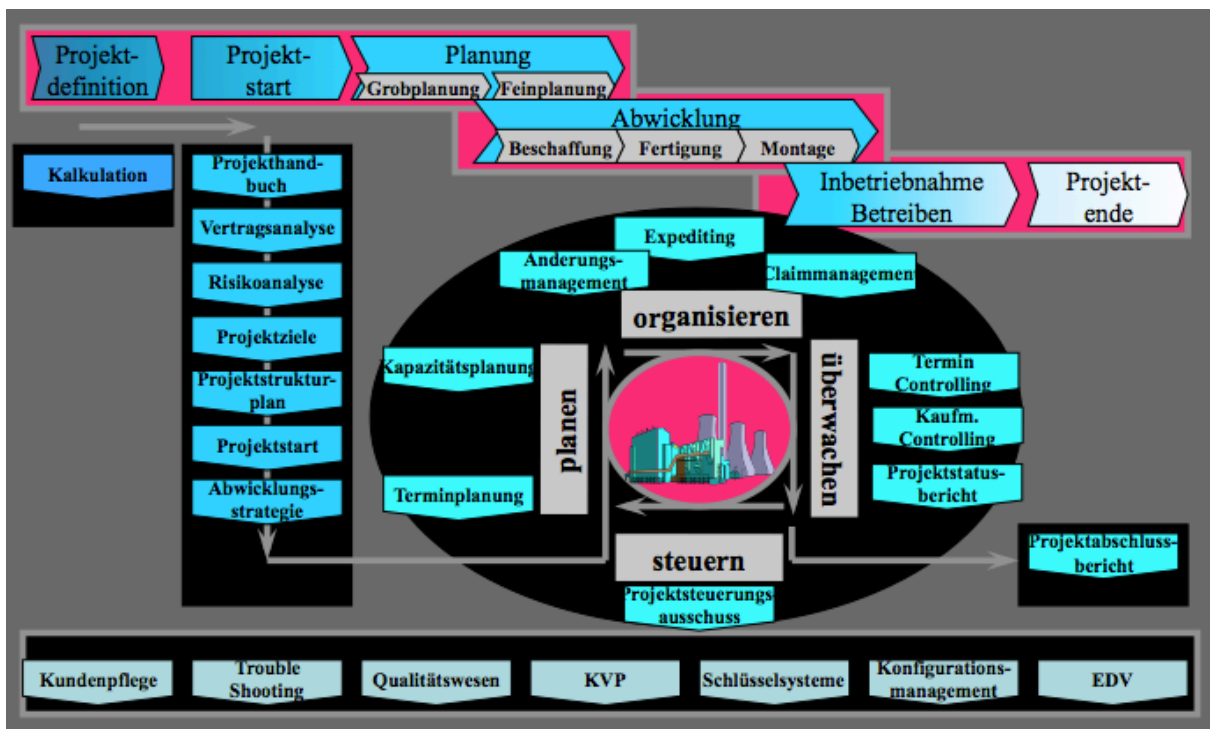
Wissenselemente		Methodenelemente	
Vorstellung (Video)	Kommunikation	Mindmap (Wdh)	Kreativität
Moderation	Arbeitstechnik	Filmaufnahme	Szenariotechnik
Erwartungshaltung Chef-MA	Führung	Videoanalyse	
Rollenspiel	Führung	Kartentechnik (Wdh)	Kreativität
Kommunikationsmodell	Kommunikation	Plenumsdiskussion (Wdh)	Informationssammlung
Führungsstile	Führung	Vernissage (Wdh)	Präsentation
Konflikte	Kommunikation	Herbstlaub (Wdh)	Kreativität
Motivation	Führung	Expertenbefragung (Wdh)	Informationssammlung
Anforderungsprofil Projektleiter	Personalwesen		
Personalentwicklungsplan	Personalwesen		
Team - Gruppe	Führung		

Vorlesung zu speziellen Kapiteln aus dem Projektmanagement

2. Mastersemester (Oktober)

Diese Veranstaltung wird vollkommen „kundenspezifisch“ gestaltet.

Die Studenten kennen zu dem Zeitpunkt bereits fast alle der „25“-Projektmanagementwerkzeuge und wählen die Schwerpunktt Themen ihres Interesses am Anfang des Workshops aus.



Am Beispiel des Projektes „Bürohochhaus Commerzbank Frankfurt“ können folgende Themen vertieft werden:

„Commerzbank“	
Projektkickoff	
Preisspiegel	Vergabe
Verhandlungsführung	Vergabe
Kostencontrolling	Controlling
Claimmanagement	Controlling
Kundenpflege	Kommunikation
Expediting	Controlling
Internationales PM	

Projektbearbeitung interdisziplinäres, wissenschaftliches Projekt

3. Mastersemester (März bis Juni)

Für die Projektbearbeitung zum Studienabschluss verfügen die Studenten über ausreichende Kenntnisse über den zweckgerichteten Einsatz von Projektmanagementwerkzeugen und Arbeitsmethoden.

Die projektorganisatorische Betreuung reduziert sich daher auf turnusmäßige Controlling-sitzungen, in denen der prognostizierte Projektablauf hinterfragt wird,

Maßnahmen vereinbart und überwacht werden und anhand von Vorkommnissen, Erfahrungen aus anderen Projekten sowie Fachwissen vermittelt werden.

Wie in einem Unternehmen, berichtet der Projektleiter und seine Mitarbeiter dem Projektlenkungsausschuß, der berät, hinterfragt und bei Bedarf entscheidet.

Das Projekt schließt wie gewohnt mit einer Präsentation vor großem Auditorium ab.

Nachwort

Projektmanagement lernt man am Projekt und - man lernt nie aus.

Das heißt für den Lehrenden, damit umgehen zu lernen, dass am Ende nicht jeder Student alles weiß, sondern es nur ein gemeinsames Grundwissen gibt, auf dem jeder einzelne, in Abhängigkeit von seinen Projektvorkommnissen und seinem „Lerndurst“, sehr unterschiedliches Wissen aufgebaut hat.

Der Schritt vom Lernen abprüfbareren Wissens zum selbstverantwortlichen Lernen wird zunehmend von der Berufswelt in die Lehre vorverlagert. Die Hochschule stützt diesen Prozess, den das DIZ (Zentrum für Hochschuldidaktik) schon länger vermittelt, durch entsprechende organisatorische und räumliche Maßnahmen.

Da man nie auslernt, jeder andere Erfahrungen in der Berufswelt machen wird, Projektmanagement in jedem Betrieb anders gehandhabt wird und wir im Sinne des Projektmanagement-elementes KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) uns, um up-to-date zu sein, ständig neuer Methoden in der Projektabwicklung stellen wollen, bitten wir alle unsere Studenten, die im Projektumfeld tätig sind, unsere jährlichen ERFA-PM Veranstaltungen (Erfahrungsaustausch Projektmanagement) zu besuchen.



Masterprojekt	M3	10 SWS	12 ECTS	s LN	875	87 50 000	
Spez Kap Projektmanagement	M2	2 SWS	2 ECTS	90 min	876.3	87 63 000	Wahl
Moderation Maführ	M1	2 SWS	0 ECTS	s LN	872.2		
Soft skills	AM2	2 ???	2 ???	???			
Projektmanagement	M1	2 SWS	2 ECTS	45 min	861.2		Misch
Fachprojekt	B7	2 SWS	5 ECTS		10.7	71 00 400	4mal
Projektorganisation	A5	3 SWS	4 ECTS	90 min	5.6		davon 2/3
Praxisseminar II	B5	2 SWS	3 ECTS	s LN	9.2	22 90 002	
Praxissemester	B5			Koll			
Präsentationstechnik	B5	2 SWS	3 ECTS	s LN	9.3		
Gmndlagenprojekt	B4	2 SWS	3 ECTS	s LN	10.1	41 00 000	
Projektmanagement	B4	3 SWS	3 ECTS	s LN	8.5	68 50 000	
BWL Baurecht	B3	2 SWS	3 ECTS	s LN	8.4	38 40 000	